

KUMMERKASTEN

Automatisch laden

Problem: Manchmal erwarte ich auf einer Webseite eine bestimmte Meldung oder möchte vermeiden, dass ich ausgeloggt werde. Kann ich Firefox veranlassen, eine Seite automatisch alle fünf Minuten neu zu laden?
Lösung: Webseiten, die sich automatisch nach ein paar Minuten der Untätigkeit ausloggen, sind nicht einmal so selten. Banking-Seiten zum Beispiel tun dies aus gutem Grund. Und diesen sollten Sie hierbei auch nicht dreinfunkeln, weil dies je nach Algorithmus der Seite als dubiose Tätigkeit betrachtet werden könnte; man könnte Sie sperren.

Bei manchen anderen Sites kann regelmässiges Neuladen helfen. In Firefox kann diese Aufgabe das Add-on «Tab Refresh» übernehmen. Öffnen Sie *Firefox-Menü/Add-Ons*, tippen Sie im Suchfeld *Tab Refresh* ein und installieren Sie die gleichnamige Erweiterung.

Nach der Installation erscheint in der Symbolleiste das Icon mit

einem grünlich-blauen, im Kreis geführten Pfeil. Klicken Sie mit rechts darauf und gehen Sie zu *Erweiterung verwalten*. Unten links finden Sie die Schaltfläche *Einstellungen*. Der Klick darauf zeigt eine einfache Bedienoberfläche. Über die kleinen *Pfeil-Icons* hinter *Time to reload the page* stellen Sie die Anzahl Minuten ein, nach der die Seite standardmässig neu geladen wird. Bei *Context menu* empfiehlt sich für einen einfacheren Zugriff zudem das Umschalten auf *On*.

Zum Benutzen öffnen Sie die betroffene Webseite. Klicken Sie einmal aufs *Tab-Refresh-Icon*, bekommt jenes so etwas wie Uhrzeiger. Das signalisiert, dass die Funktion jetzt für den aktuellen Tab aktiviert ist. Beim Einmalklick wird die Anzahl Minuten verwendet, die Sie in den *Einstellungen* als Standard gesetzt haben. Haben Sie auch das Kontextmenü wie empfohlen aktiviert, bringt der Rechts-

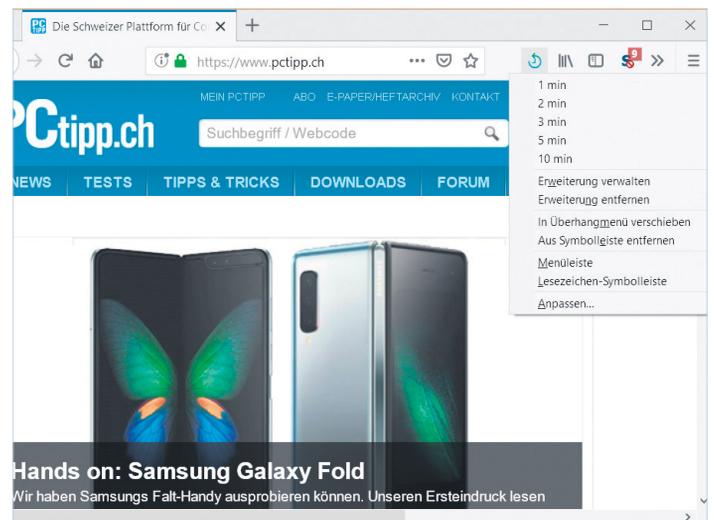


Bild 1: Mit aktiviertem Kontextmenü sind die Einstellungen der Firefox-Erweiterung «Tab Refresh» schneller zugänglich

klick aufs Icon eine Auswahl aus 1, 2, 3, 5 und 10 Minuten, **Bild 1**.

Wichtig: Falls Sie im betroffenen Tab eine Webmail- oder Forumsseite laufen lassen, sollten Sie den automatischen Reload deaktivieren, sobald Sie auf der Webseite wieder selbst etwas tun. Sonst könnte es sein, dass die Seite genau dann neu lädt, während Sie Text in eines der

Eingabefelder schreiben. Es wäre ja schade, wenn dieser durch den automatischen Reload verschwinden würde.

Setzen Sie das Intervall mit Bedacht! Nicht alle Seitenbetreiber mögen es, wenn User Seiten jede Minute neu laden. Ausserdem leiden unter dem unnötigen Datenverkehr vielleicht andere Internetanwendungen.

Volltextsuche im Foxit Reader

Problem: Kann ich mit dem Foxit Reader mehrere PDFs per Volltextsuche durchforsten?

Lösung: Oben rechts im Foxit Reader sehen Sie ein Suchfeld fürs Durchsuchen des aktuellen Dokuments. Klicken Sie links davon aufs kleine *Such-Icon*, öffnet sich die Dateisuche.

Tippen Sie das gesuchte Wort ein und wählen Sie oberhalb im Ausklappenmenü den zu durchsuchenden Ordner.

Falls der Ordner nicht direkt erscheint, greifen Sie im Ausklappenmenü zu *Durchsuchen* und navigieren zum Ordner. Klicken Sie auf *Suchen*, durchwühlt Foxit den angegebenen Ordner und dessen Unterordner.

Geben Sie der Suche Zeit! Sie ist erst fertig, wenn sich die Schaltfläche zu *Neue Suche* än-

dert. In der rechten Spalte erscheinen nach und nach die Resultate, **Bild 2**.

Keine Panik, falls nach dem Klick auf eine Fundstelle die Suchresultate verschwinden. Klicken Sie erneut aufs *Suchen-Icon*, erscheinen sie wieder.

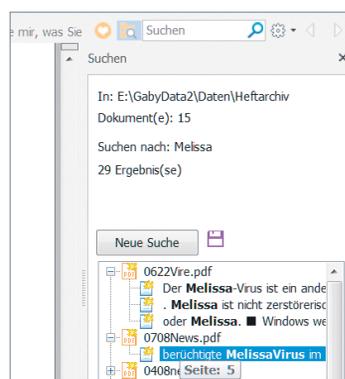


Bild 2: die Foxit-Suchresultate

Excel: Datum ohne Wochenende

Problem: Kann man in Excel Datumsangaben auch ohne die Wochenenden «autoausfüllen»?

Lösung: In der aktuellen Excel-Version nehmen Sie zum Auto-Ausfüllen nicht die normale (linke) Maustaste, sondern die rechte. Sobald Sie dann die Taste loslassen, erscheint ein Kontextmenü. Entscheiden Sie sich hier für den Punkt *Arbeitstage ausfüllen*, füllt Excel die Spalte mit allen Montagen bis Freitagen aus und überspringt einfach die Wochenenden, **Bild 3**.

In älteren Excel-Versionen tippen Sie das erste Datum ein. Markieren Sie dieses plus die gewünschte Anzahl Zellen. Wählen Sie im Reiter *Start* im Bereich *Bearbeiten* das *Ausfüllen*-Icon und wählen Sie dort *Datenreihe* (in sehr alten Excel-Versionen

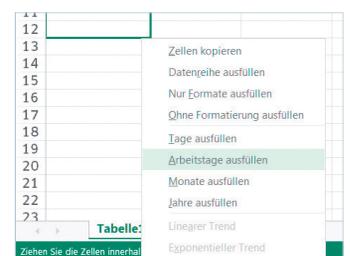
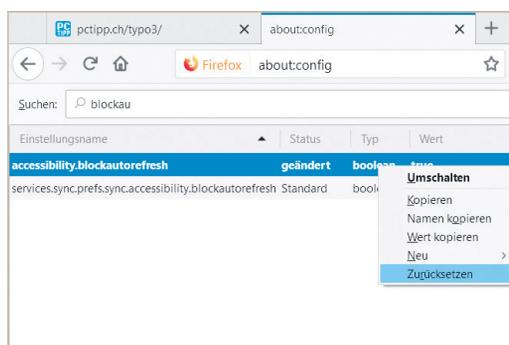


Bild 3: Rechtsklick-AutoAusfüllen bietet auch *Arbeitstage ausfüllen*

nen unter *Bearbeiten/Ausfüllen/Reihe* zu finden). Excel merkt, dass Sie mit einem Datum arbeiten, und hat die meisten Einstellungen bereits vorgenommen. Sie müssen jetzt nur noch unter *Zeiteinheit* die Markierung auf *Wochentag* bzw. *Arbeitstag* setzen, damit das Wochenende übersprungen wird. Klicken Sie auf *OK*, wird alles ausgefüllt.

Firefox: Weiterleitungs-Klick

Problem: Auf einer Webseite, an der ich arbeite, heisst es immer: «Firefox hat diese Webseite daran gehindert, automatisch auf eine andere Webseite umzuleiten». Ich muss immer auf *Erlauben* klicken, was ziemlich nervt. **Lösung:** Das Problem lässt sich wie folgt beheben. Tippen Sie in der Adresszeile Ihres Firefox die Zeichenfolge `about:config` ein und drücken Sie *Enter*. Bestätigen Sie den Zugriff auf die Firefox-Konfiguration mit einem Klick auf etwas wie *Ich bin mir der Gefahren bewusst*.



Tippen Sie oben im breiten Suchfeld `blockau` ein, so bleiben nur noch zwei Einträge stehen. Nun ist es wohl der Eintrag `accessibility.blockautorefresh`, der auf «true» steht. Klicken Sie mit rechts drauf und wählen Sie *Zurücksetzen*, ändert er sich wieder auf die Standardeinstellung «false», **Bild 4**. Jetzt sollte die dauernde Erlaubnisfragerei bei Weiterleitungen Geschichte sein.

Vielleicht ist die fehlerhafte Einstellung in Ihrem Firefox in vergangener Zeit mit einer Erweiterung eingezogen, vielleicht gab es vor längerer Zeit auch einmal einen Grund, selbst Hand an diese Einstellung zu legen.

Bild 4: Dieser Eintrag steht normalerweise auf «false»

Word: Emojis per AutoKorrektur

Problem: Kann ich per *AutoKorrektur*-Eintrag auch Emojis automatisch abrufen?

Lösung: In Office 365 unter Windows 10 lassen sich Zeichenfolgen sogar durch Emojis ersetzen. Das kann besonders in Word sehr nützlich sein. Öffnen Sie ein Word-Dokument. Fügen Sie via *Windowstaste+Punkt* das gewünschte Emoji

ein, z. B. das «Facepalm»-Emoji. Kopieren Sie es, indem Sie es markieren und *Ctrl+C* drücken.

Öffnen Sie *Datei/Optionen/Dokumentprüfung/AutoKorrektur-Optionen*. Bei *AutoKorrektur* finden Sie unten eine sortierte Liste von Einträgen, die quasi ab Werk vorhanden sind, **Bild 5**.

Entfernen Sie unerwünschte Einträge per Anklicken und *Löschen*. Tippen Sie bei «Ersetzen» die Zeichenfolge `:facepalm:` ein. Bei «Ersetzen durch» ist das

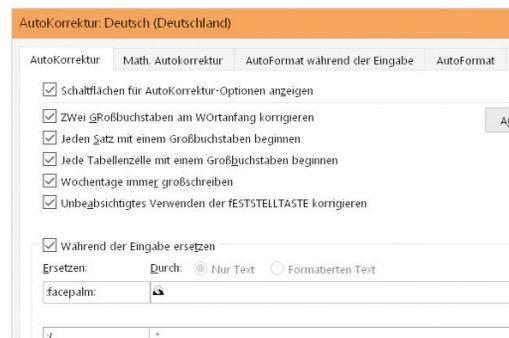


Bild 5: In den *AutoKorrektur*-Einträgen gibts auf Wunsch auch Emojis

vorhin kopierte Emoji meist schon drin. Falls nicht, fügen Sie es mit *Ctrl+V* ein. Klicken Sie in beiden Fenstern auf *OK*.

Wenn Sie in Zukunft die Zeichenfolge `:facepalm:` eintippen, ersetzt Word diese sofort durch das gewählte Emoji. Dieselben *AutoKorrektur*-Einträge sind ab dem Zeitpunkt auch in Excel und PowerPoint aktiv.

Weitere Tipps für die *AutoKorrektur* in Word gibt es hier: pctipp.ch/1211486.

Word: defekte Vorlagensuche

Problem: Ich möchte in Word oder Excel via *Datei/Neu* nach Onlinevorlagen suchen. Aber das Suchfeld ist nicht klickbar.

Lösung: Vielleicht zeigt auch die *Hilfe*-Suche keine Resultate und unter *Datei/Konto* finden Sie eine gelbe Fehlermeldung.

Öffnen Sie in Word, Excel oder PowerPoint *Datei/Optionen* und klicken Sie auf *Trust Center*. Im rechten Fensterfeld gehts zu *Einstellungen für das Trust Center*. Wechseln Sie dort zu den *Datenschutzoptionen* und aktivieren Sie oben *Erhalten von Entwürfen, Informationen, Empfehlungen und Diensten* sowie *Office Verbindungen mit den Onlinediensten von Microsoft gestatten*. In neusten Office-Versionen finden Sie ähnliche Punkte unter *Datenschutzeinstellungen*.

Oder haben Sie überhaupt Internetzugang? Beheben Sie jenes Problem zuerst. Falls ja, könnte es an Windows liegen, das sich diesbezüglich irrt, siehe auch den Tipp «Windows glaubt, offline zu sein», Seite 48.

Win10: fremde WLANs ausblenden

Problem: Wie kann ich fremde WLANs ausblenden?

Lösung: Klicken Sie auf *Start*, tippen Sie `cmd` ein und öffnen Sie die *Eingabeaufforderung* mittels *Als Administrator ausführen*. Ersetzen Sie die Platzhalter (Weg-Damit bzw. Mein-WLAN) durch den Namen des fremden oder Ihres eigenen WLANs. Achten Sie auf die Schreibweise. Die erwähnten Befehle stehen zudem ohne Zeilenschaltung in einer einzigen Zeile.

Alle WLANs anzeigen: Mit `netsh wlan show networks` listen Sie alle WLANs auf.

Ein WLAN wegfiltern:
`netsh wlan add filter permission=block ssid="WegDamit" networktype=infrastructure`

Nur Ihr eigenes anzeigen: Das erfordert zwei Filtereinträge.

Erstens: Ihr WLAN als «Extrawurst» definieren mit:
`netsh wlan add filter permission=allow ssid="MeinWLAN" networktype=infrastructure`

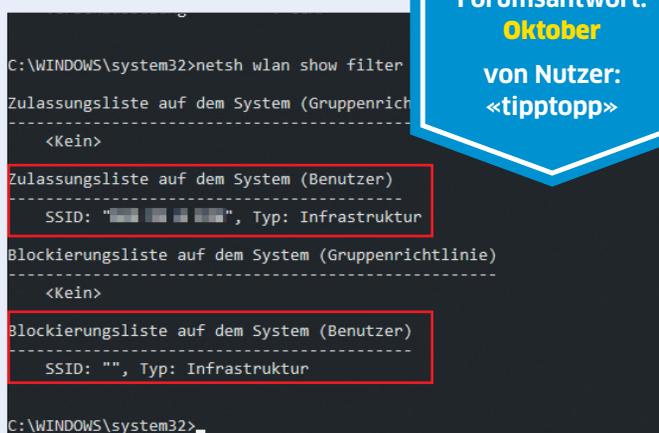


Bild 6: Unser WLAN steckt als «Extrawurst» in der Zulassungsliste, alle fremden WLANs stehen auf der Blockierungsliste

Zweitens: Alle WLANs ausblenden, ausser Ihrer «Extrawurst»:
`netsh wlan add filter permission=denyall networktype=infrastructure`

Zeig alle Filtereinträge, Bild 6:
`netsh wlan show filter`
 Tipp: Falls Sie mal Schwierigkeiten beim Verbinden mit einem WLAN haben, prüfen Sie mit `netsh wlan show filter`, ob Sie vergessen haben, einen

Filter zu entfernen. Fürs Entfernen von Filtern verwenden Sie dieselben Befehle, einfach mit `delete` anstelle von `add`.

**Beste
Forumsantwort:
Oktober
von Nutzer:
«tipp»»**

pctipp.ch/forum
 Der Pctipp belohnt jeden Monat die beste Forumsantwort zu PC-Problemen mit **100 Franken**.

Portable Software

Problem: Bei manchen Downloads stehen eine .msi-Datei und eine «portable Version» zur Auswahl bereit. Was ist der genaue Unterschied?

Lösung: Bei gewöhnlichen Installationen integriert sich das Programm im System, indem es in C:\Programme\ oder C:\Programme X86 einen Ordner mit allen erforderlichen Dateien erstellt. Ausserdem entstehen Einträge in der Windows-Registry, damit Windows weiss, welche Dateien mit diesem Programm geöffnet werden können. Gelegentlich fügt dies auch praktische Zusatzbefehle im Kontextmenü des Explorers hinzu.

Eine so installierte Software erscheint auch stets in der Systemsteuerung unter Programme und Features und kann von dort wieder deinstalliert werden.

Die Daten und Einstellungen, die Sie in einem normal installierten Programm erzeugen, kommen üblicherweise in einem Ordner innerhalb Ihres Benutzerprofils (z. B. C:\Users\IhrName\AppData\)

zu liegen. Eine «portable Version» installiert sich quasi gar nicht. Sie erstellt an einem frei wählbaren Ort (z. B. auf einem USB-Stick, Bild 7) einen Ordner und kopiert alle Programmdateien in diesen hi-

nein. Damit kann man das Programm «mitnehmen» und den Stick am nächsten PC wieder einstecken. Auch wenn eine portable Variante weniger «invasiv» klingt, hat eine richtig installierbare Software Vorteile, schon wegen der besseren Integration. Zudem nutzen Programme auch Windows-eigene Komponenten. Diese werden beim Windows-Update aktualisiert, falls Sicherheitslücken entdeckt werden. Portable Programme legen Versionen mancher dieser Komponenten in den eigenen Ordner ab; dort werden sie bei einem Windows-Update übersehen.

Und apropos Updates: Ein portables Programm ist meist komplizierter zu aktualisieren als ein richtig installiertes.

Deshalb ist eine portable Version nur sinnvoll, wenn Sie diese tatsächlich per USB-Stick zu anderen PCs mitnehmen wollen. Weitere Anwendungsfälle wären Firmen-PCs, auf denen der Admin keine Installationen erlaubt, oder Fälle, in denen

Sie eine Anwendung nur kurz brauchen und danach wieder löschen.



Bild 7: Portable Software ist primär für USB-Sticks gedacht

Leser helfen Lesern

Brauchen Sie Unterstützung bei Ihren Hardware- und Software-Problemen?

In diesem Fall hilft das Pctipp-Forum auf pctipp.ch/forum weiter. Beachten Sie beim Stellen Ihrer Frage bitte Folgendes: Je mehr Informationen Sie angeben, desto besser können Ihnen andere Leser helfen.

Mit Vorteil anzugeben sind:

- Versionsnummern des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration
- allfällige Fehlermeldungen

Beantworten Sie Fragen zu Computerproblemen und gewinnen Sie 100 Franken!

Sind Sie versiert im Umgang mit Computer und Internet? Zögern Sie nicht: Helfen Sie anderen in unserem Forum unter pctipp.ch/forum. Jeden Monat belohnen wir die beste Antwort zu Computerproblemen mit 100 Franken. Ausserdem veröffentlichen wir die nützlichsten Beiträge jeweils online als Tipp sowie im Pctipp-Heft. Wir behalten uns vor, Ihre gegebenenfalls gekürzte Anfrage mit Antwort zu publizieren.

Ohne Programme neu starten

Problem: Wie verhindere ich nach einem Herunterfahren oder Neustart, dass zuvor geöffnete Programme automatisch wieder starten?

Lösung: Es gibt hierfür verschiedene Ansätze.

Dauerhaft: Öffnen Sie via Start per Klick aufs Zahnrad-Icon die Einstellungen und gehen Sie via Konten zu Anmeldeoptionen. Hier finden Sie mit etwas Herunterscrollen die Einstellung Apps neu starten. Deaktivieren Sie diese. Zusätzlich deaktivieren Sie Meine Anmeldeinformationen verwenden, um die Geräteeinrichtung nach einem Update oder Neustart automatisch abzuschliessen.

Nur einmal: Es ist bequem, wenn sich die Programme automatisch wieder öffnen. Vielleicht möchten Sie nur beim nächsten Hochfahren bzw. Neu-



Bild 8: alternative Herunterfahren bzw. Neustart-Methode

start deren automatischen Start verhindern. Das funktioniert mit folgendem Trick: Drücken Sie Windowstaste+D für Desktop anzeigen. Es minimieren sich alle Programme. Drücken Sie Alt+F4, erscheint ein Herunterfahren-Fenster, Bild 8. Wählen Sie darin, ob Sie Herunterfahren oder den PC neu starten wollen. Führen Sie ein Herunterfahren oder Neustarten hier durch, öffnen sich die Programme in der Regel nicht automatisch.

Windows glaubt, offline zu sein

Problem: Ich surfe und maile normal, aber Windows meldet per Warndreieck im Infobereich, ich sei offline.

Lösung: Starten Sie als Erstes den PC neu: Start/Ein-/Aus-Symbol/Neu starten. Das behebt das Problem häufig.

Andernfalls klicken Sie auf Start, tippen Sie Problembehandlung ein und öffnen Sie Problembehandlungseinstellungen. Wählen Sie zum Beispiel Internetverbindungen oder Netzwerkadapter, Bild 9.

Hat auch das nichts genützt? Klicken Sie auf Start, tippen Sie cmd ein, klicken Sie mit rechts auf die Eingabeaufforderung und wählen Sie Als Administrator ausführen. Tippen Sie diesen Befehl ein und drücken Sie Enter:

netsh int ip reset. Nun starten Sie den PC neu.

Hinweis: Windows schlägt in der Regel vor, die Einstellungen auf DHCP zu ändern. Für die meisten privat genutzten PCs ist das der Standard. Damit werden alle nötigen Infos beim Start automatisch vom Router bezogen, inkl. IP-Adresse, Standardgateway und Domänennamenserver (DNS). Falls Sie eine der Einstellungen anders haben wollen, besuchen Sie danach in der Systemsteuerung via Netzwerk und Internet das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie bei Verbindungen Ihre WLAN- oder LAN-Verbindung an, öffnen Sie die Eigenschaften, markieren Sie das Internetprotokoll IPv4 und ändern Sie dessen Eigenschaften.

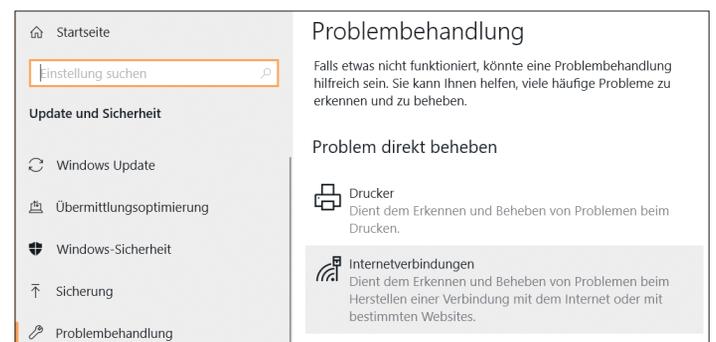


Bild 9: Problembehandlung unter Windows 10

Thunderbird: Empfängerliste kopieren

Problem: Wie kopiere ich aus einer erhaltenen Mail die Empfängerliste? Thunderbird erlaubt nur das Aufnehmen einzelner Adressen ins Adressbuch, aber nicht der ganzen Liste.

Lösung: Mit einem Trick gehts. Klicken Sie mit rechts auf die

Mail und gehen Sie zu *Weiterleiten* – natürlich ohne die Mail abzusenden. Sie sehen jetzt alle Adressen im Kopfbereich der weiterzuleitenden Nachricht, **Bild 10 A**. Nun haben Sie mehrere Möglichkeiten. Sie könnten diesen Mailentwurf via *Datei/*

Speichern als/Datei irgendwo speichern. Es entsteht eine HTML-Datei, aus der Sie nach dem Öffnen die Adressen kopieren könnten.

Das geht aber auch direkt aus der (noch nicht verschickten) Weiterleitungs-E-Mail heraus: Markieren Sie hier alle Adressen auf einmal per Maus. Klicken Sie mit rechts hinein und wählen Sie *Kopieren*. Wenn Sie eine neue Mail erstellen, pflanzen Sie den Cursor ins «An»-Feld und drücken Sie *Ctrl+V*, um sie einzufügen. Sobald Sie die *Tab*-Taste drücken, landen die Adressen untereinander in getrennten Adressfeldern, **B**.

Brauchen Sie die Liste oft? Öffnen Sie Ihr Thunderbird-*Adressbuch*, gefolgt von *Neue Liste*. Geben Sie der Liste einen Namen. Setzen Sie den Cursor ins oberste Adressfeld. Mit *Ctrl+V* fügen Sie die Adressen ein. Klicken Sie auf *OK*, erscheinen die Adressen untereinander in der Liste.

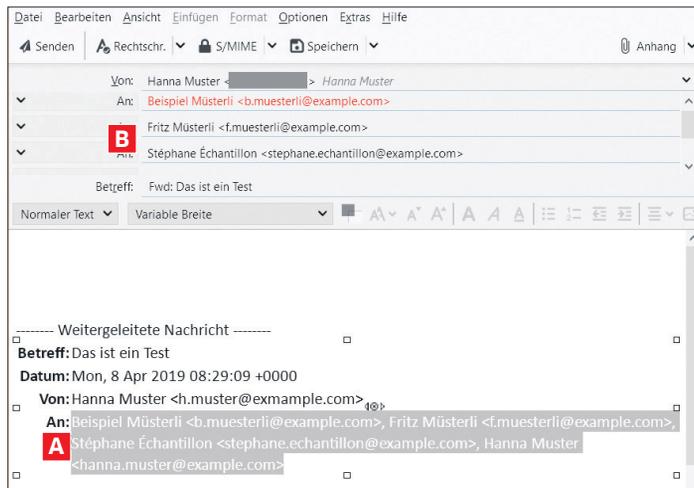


Bild 10: Nach dem Einfügen drücken Sie die *Tab*-Taste, dann stehen alle Empfänger untereinander in der Mail

Google Fotos: Album-Export

Problem: Ich möchte gerne einzelne Alben aus Google Fotos exportieren. Geht das?

Lösung: Surfen Sie zur Seite takeout.google.com. Falls Sie nebst Google Fotos andere Produkte angezeigt erhalten, klicken Sie auf *Auswahl aufheben*.

Scrollen Sie zu *Google Fotos*. Haken Sie rechts die Box an und klicken Sie auf *Alle Fotoalben ausgewählt*. Wählen Sie die gewünschten Alben und klicken Sie auf *OK*. Unten gehts zu *Nächster Schritt*; nun wählen Sie unter *Dateityp*, *Häufigkeit* und *Ziel* das Gewünschte. Als *Übermittlungsmethode* können Sie z. B. einen Link per E-Mail schicken lassen oder die Alben zu Google Drive, OneDrive oder Dropbox hinzufügen. Klicken Sie auf *Export erstellen*. Je nach Datenmenge kann es eine Weile dauern, bis Sie die Info-E-Mail zum erfolgten Export erhalten.

Anzeige

Tom Blaser
Absolvent MAS in
Business Information
Management

Online-
Infoveranstaltung
11.11.2020

Jetzt weiterbilden.

IT- und Prozessmanagement

ost.ch/wb-informatik

Woher stammt die Fehlermeldung?

Problem: Wenn aus dem Nichts eine Fehlermeldung oder ein Programmfenster auftaucht, wie finde ich heraus, zu welchem Programm das gehört?

Lösung: Lassen Sie das fragliche Fenster stehen; klicken Sie es nicht weg. Öffnen Sie stattdessen den Task-Manager per Tastenkombination *Ctrl+Shift+Esc*.

In Windows 10 wechseln Sie in den Reiter *Prozesse*. Im Menü *Ansicht* benutzen Sie *Alle erweitern*. Durchforsten Sie die Liste und prüfen Sie, ob etwas vom Fenstertitel oder Meldungstext her zum fraglichen Fenster passen könnte. Ist ein möglicher Eintrag gefunden, klicken Sie probierhalber einmal mit rechts drauf und wählen Sie *Wechseln zu*. Wenn jetzt genau das betroffene Fenster aktiviert wird, ist der richtige Eintrag gefunden. Zurück im *Task-Manager* klicken Sie erneut mit rechts auf

den Eintrag bzw. auf den eine Stufe höher gelegenen «Mutter»-Eintrag und benutzen Sie je nach Wunsch *Zu Details wechseln* oder *Dateipfad öffnen*.

Zu Details wechseln zeigt Ihnen denselben Eintrag im Reiter *Details*. *Dateipfad öffnen* zeigt Ihnen in einem Explorer-Fenster die zuständige ausführbare Datei, zu der die Meldung gehört. Damit haben Sie meist den Hinweis aufs Programm.

Falls Ihnen der Task-Manager nicht weiterhilft, greifen Sie zum Microsoft Sysinternals Process Explorer. Das ist ein kleines kostenloses Werkzeug. Auf 64-Bit-PCs nehmen Sie *procexp64.exe*; läuft Ihr System noch mit 32 Bit, ist es stattdessen die Datei namens *procexp.exe*. Laden Sie das passende von [live.sysinternals.com](https://www.sysinternals.com) herunter und öffnen Sie den *Download*-Ordner. Starten Sie die Datei per Doppelklick,

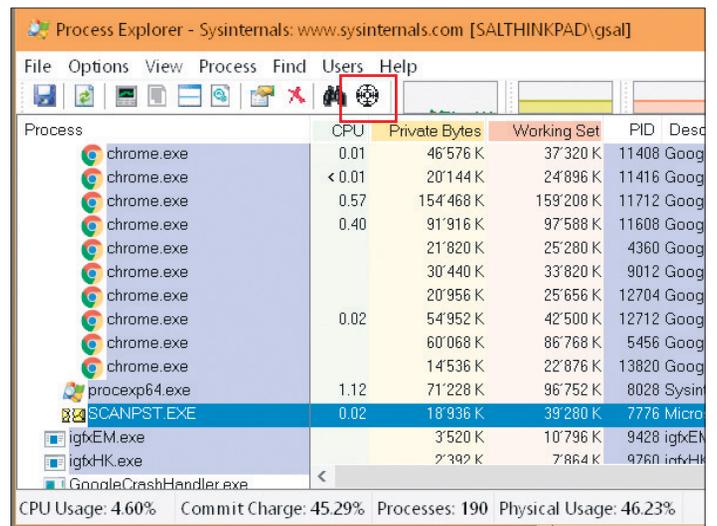


Bild 11: Ziehen Sie das Fadenkreuz aufs betroffene Fenster, markiert der Process Explorer in der Liste den zugehörigen Prozess

klicken Sie auf *Agree*. Schnappen Sie per Maus das kleine *Fadenkreuz*-Symbol rechts neben dem *Feldstecher*-Icon, **Bild 11**. Ziehen Sie es aufs Fenster, das Sie interessiert. Sofort wird in der Liste der Prozess markiert, der dieses Fenster oder die Fehlermeldung verursacht hat. Aufgrund des Prozessnamens können Sie nun weitere Recherchen

anstellen. Entweder wissen Sie jetzt anhand des Namens, um welches Programm es sich handelt, oder Sie finden es mit einer Dateisuche auf Ihrem PC oder mit einer Recherche in einer Websuchmaschine heraus.

Mehr zu den tollen Microsoft-Sysinternals-Tools von Mark Russinovich lesen Sie unter pctipp.ch/1353400.

«Normal.dotm» zurücksetzen

Problem: In meiner Word-Standardvorlage haben sich defekte Einstellungen eingeschlichen. Kann ich sie zurücksetzen?

Lösung: Ein Zurücksetzen ist einfach. Beenden Sie Word. Drücken Sie *Windowstaste+R* und tippen Sie *%appdata%\Microsoft\Templates* ein. Im Explorer-Fenster zeigen sich mindestens zwei *.dotm*-Dateien; eine davon ist *Normal.dotm*, **Bild 12**. Ziehen Sie diese Datei *Normal.dotm* mit gedrückter rechter Maustaste aus dem Fenster heraus und legen Sie diese mittels etwas wie *Hierher verschieben* auf den Desktop.

Beim nächsten Start erzeugt Word die neue, leere Datei *Normal.dotm*. Jene auf dem Desktop können Sie löschen, sofern Sie darin keine wichtigen Objekte (z. B. Makros) haben.

Wollen Sie wieder Ihre bevorzugten Einstellungen vornehmen, helfen Ihnen die Tipps in pctipp.ch/1208534 weiter.

Hinweise: Stecken die Vorlagen nicht im erwähnten Ordner? Gehen Sie zu *Datei/Optionen/Speichern*. Vielleicht ist in *Standardspeicherort für persönliche Vorlagen* ein anderer Ordner angegeben. Gelegentlich landen Änderungen zum Beispiel auch im *C:\Users\IhrName\Documents\Benutzerdefinierte Office-Vorlagen-Ordner*.

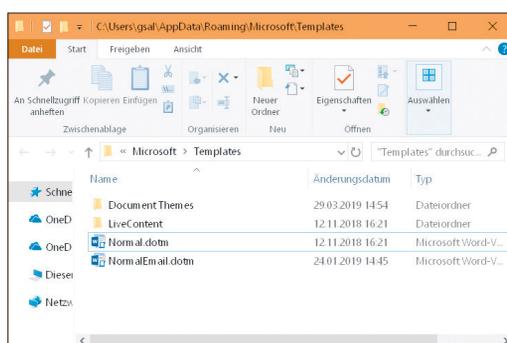


Bild 12: Ziehen Sie die Datei *Normal.dotx* aus diesem Ordner

iOS/watchOS: MAC-Adresse

Problem: Seit iOS 14 und watchOS 7 generieren die Apple-Geräte unterschiedliche MAC-Adressen für den Zugriff im Netzwerk. Warum? Und kann ich die Original-MAC-Adresse wiederherstellen?

Lösung: Jedes Gerät braucht für den Zugang zu einem Netzwerk eine MAC-Adresse (für «Media Access Control»). Diese MAC-Adresse ist einmalig, stammt vom Hardware-Hersteller und ändert normalerweise nicht. Sie kann aber z. B. von der sammelwütigen Werbeindustrie für Benutzerprofile missbraucht werden. Deshalb verschleiern iOS/iPadOS 14 und watchOS 7 diese standardmäßig, indem für jedes WLAN eine neue Adresse generiert wird.

Dagegen ist nichts einzuwenden. Allerdings kann diese Einstellung stören, wenn zum Beispiel die MAC-Adresse verwendet wird, um den Zugang im eigenen Wi-Fi-Netz zu regeln. In solchen Fällen kehren Sie wie folgt zu Ihrer «echten» MAC-Adresse zurück.

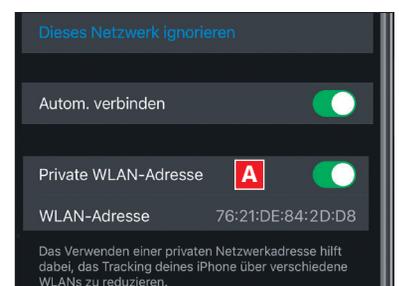


Bild 13: Deaktivieren Sie **A**

MAC-Adresse reaktivieren: Öffnen Sie die *Einstellungen* des iPhones/iPads und tippen Sie auf den Bereich *WLAN*. Tippen Sie neben dem aktuellen WLAN auf das «i». Deaktivieren Sie die *Private WLAN-Adresse*, **Bild 13**, nun muss sich das Gerät neu verbinden. Wiederholen Sie dies für jedes WLAN, mit dem Sie sich verbinden.

Unter watchOS 7 funktioniert das Spiel auf dieselbe Weise. Öffnen Sie die *Einstellungen*, tippen Sie auf den Bereich *WLAN*, gefolgt vom aktuellen Netz. Zum Schluss schalten Sie auch dort das Erzeugen der alternativen MAC-Adresse ab.

Startpage.com als Suchmaschine

Problem: Scheints hat die Stiftung Warentest Startpage.com letztes Jahr zur besten Suchmaschine gekürt. Wie wechsele ich am einfachsten?

Lösung: Zumindest hie und da oder für unterschiedliche Zwecke eine andere Suchmaschine als Google zu verwenden, ist immer eine gute Idee. Unter pctipp.ch/1356575 stellen wir Ihnen ein paar nützliche Google-Alternativen vor.

Soll [Startpage.com](https://www.startpage.com) Ihre Standardsuche werden? Das ist in Mozilla Firefox und Google Chrome inzwischen sehr einfach. Besuchen Sie die Webseite

[Startpage.com](https://www.startpage.com). Diese bietet Ihnen direkt über eine violette Schaltfläche an, die Startpage-Suchmaschine nicht nur hinzuzufügen, sondern diese auch gleich als Standardsuche einzurichten, **Bild 14**.

Falls Sie später Änderungen an der Suchmaschine vornehmen oder wieder auf Google oder etwas anderes umschalten wollen, besuchen Sie im Firefox oben rechts via *Firefox-Menü* die *Einstellungen* und gehen zu *Suche*. In Chrome gehts für den gleichen Zweck via *Drei-Punkte-Icon* zu *Einstellungen/Suchmaschine*. Da finden Sie das Nötige.



Bild 14: Startpage.com bietet das Ändern der Suchmaschine an

Schnell Fenster aufräumen

Problem: Ich neige dazu, immer viel zu viele Programme und Explorer-Fenster zu öffnen. Wie räume ich die am schnellsten auf?

Lösung: Das ist schnell passiert, gerade wenn man viele Dinge parallel erledigt. Es gibt aber eine sehr einfache Abhilfe für die Nutzung per Maus und eine ähnliche für reine Tastatur-User.

Für Mausnutzende: Drücken Sie *Alt+Tab*, um die Leiste mit den Fenster-Thumbnails aufzurufen; lassen Sie die *Tab*-Taste los, halten Sie aber weiterhin die *Alt*-Taste gedrückt. Während diese gedrückt ist, können Sie gemütlich per Maus über die Fenster-Thumbnails fahren und einzelne Fenster übers *X* oben rechts schliessen, **Bild 15**.

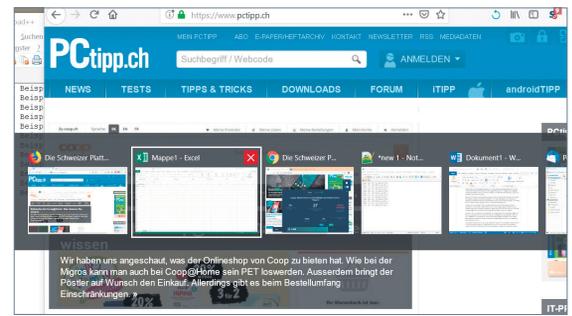


Bild 15: In der *Alt+Tab*-Leiste schliessen Sie einzelne Fenster per Maus oder *Delete*-Taste

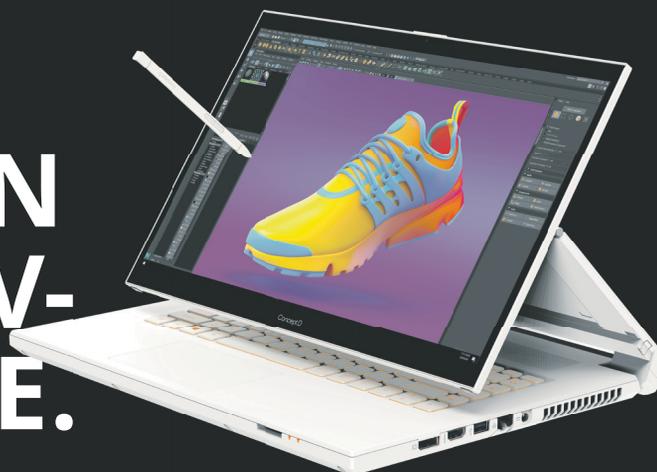
So gehts per Tastatur: Drücken Sie *Alt+Tab* und lassen Sie die *Alt*-Taste gedrückt. Navigieren Sie per *Pfeiltasten* durch die *Thumbnails*. Soll ein Fenster geschlossen werden, drücken Sie schlicht die *Delete*-Taste.

Zusatztipp: Wenn Sie zum Einblenden der Leiste stattdessen *Ctrl+Alt+Tab* drücken, können Sie danach die Tasten loslassen – und ohne gedrückte *Alt*-Taste die *Tab*s per Maus oder *Delete*-Taste schliessen.

Anzeige

BRACK.CH

LIEFERT
RESSOURCEN
FÜR KREATIV-
SCHAFFENDE.



3329.-

Acer | Notebook ConceptD 7 Ezel Pro,
Intel® Core™ i7-10750H Prozessor

Art. 1033231

ConceptD™
acer



ENTDECKEN

Jetzt vorbestellen

Entdecken Sie Kreativität auch auf höchstem Niveau – das neue ConceptD 7 Ezel Pro mit 100% Adobe RGB, UHD 4K und Pantone-Fähigkeit.